



WÄSCHEABWURFSCHACHT



INHALTSVERZEICHNIS

1. Einbau und Vorschriften	3
2. Sicherheitshinweis	3
3. Einsatzbereich	3
4. Größe der Deckendurchbrüche	4
5. Montage	5
5.1 Zwischenstütze und Horizontale Befestigungen	5
5.1.1. Zwischenstütze	5
5.1.2. Horizontale Befestigungen	6
5.2 Schrägführung	9
5.3 Längenelemente	10
5.3.1. Einbaurichtung	10
5.3.2. Kürzen	10
5.4 Wäscheauswurf	11
5.4.1. Bauteile mit selbstschließendem Verschlussdeckel	11
5.4.2. Offener Auswurf	12
5.5 WäscheEinwurf	13
5.5.1. Einwurfschächte	13
5.5.2. Einwurfterminals	17
6. Abschlussarbeiten	18
7. Montagebeispiele	19
7.1 Variante 1:	19
7.2 Variante 2:	20
7.3 Variante 3:	21

1. EINBAU UND VORSCHRIFTEN

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung bzw. den geltenden nationalen Vorschriften. Die Ausführung und Montage des Wäscheabwurfschachtes muss den lokalen Brandschutzanforderungen entsprechen.

Irrtum und technische Änderungen sind vorbehalten.

Hinweis:

Bei der Benutzung von Werkzeugen können Gefahren für den Benutzer entstehen. Betriebsanleitungen und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten sowie die notwendige Schutzausrüstung zu benutzen!



2. SICHERHEITSHINWEIS



Grundsätzlich ist der Betreiber eines Wäscheabwurfs (in aller Regel also der Bauherr, bzw. Hausbesitzer) für den sicheren Betrieb der Anlage verantwortlich, dies gilt ganz besonders für die versicherungsrechtlichen Aspekte in Folge von Unfällen durch nicht gesicherte und/oder nicht abschließbare bzw. nicht abgeschlossene Einwurftüren, gerade wenn Kleinkinder im Gebäude leben.

Hier sollten (dürfen) nur abschließbare Einwurftüren eingebaut werden, um eine Absturzgefahr zu vermeiden. Um die Erreichbarkeit der Türen für Kinder zu erschweren oder auszuschließen, empfiehlt es sich, diese etwas höher anzubringen.

3. EINSATZBEREICH

Der jeremias Wäscheabwurfschacht ist für den privaten und gewerblichen Einsatz ausgelegt. Der Wäscheabwurfschacht ist geeignet, um Kleidungsstücke zu befördern.

Hinweis:

Bei größeren Mengen an großvolumigen Teilen wie Bettwäsche, Gardinen, Teppichläufer usw. empfehlen wir eine Schachtgröße ab DN400 (auf Anfrage).



4. GRÖÖE DER DECKENDURCHBRÜCHE

Die zu durchdringende Stelle der Decke markieren und die Durchbrüche erstellen. Der Abstand zu vorhandenen Wänden ist abhängig vom Abschlusselement und ggf. der Länge des Gegengewichtes.

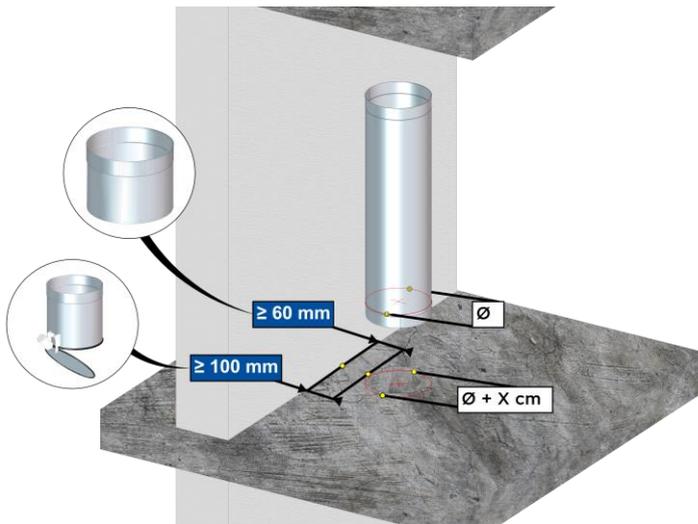


Bild 4-1: Größe Deckendurchbruch

Um eine optimale Ausrichtung des Wäscheschachtes zu ermöglichen, sollten die folgenden Mindestmaße eingehalten werden:

Ø in mm	Edelstahl	PVC
250	290	310
285	330	390
300	360	390

Tabelle 4-1: Größe Deckendurchbrüche

Achtung:



Beim Öffnen von Decken ist vor Arbeitsbeginn mit entsprechenden Messwerkzeugen die Einbaustelle auf Stromkabel, Wasser- und Gasleitungen sowie andere Ver- und Entsorgungsleitungen abzusuchen.

Gegebenenfalls ist Einsicht in die Gebäudepläne zu nehmen, damit keine tragenden Balken oder ähnliches aus der Hausstruktur beschädigt oder geschwächt werden.

Hinweis:



Für die nötigen Abstände der Deckendurchbrüche zu Wänden sind auch die Hinweise der [horizontalen Befestigungen](#) im Punkt 5.1.2 zu beachten.

5. MONTAGE

Die Montage des Wäscheabwurfschachtes erfolgt von unten nach oben!
Vor Ausführung sind die Planungsdaten mit den örtlichen Gegebenheiten abzugleichen.

5.1 ZWISCHENSTÜTZE UND HORIZONTALE BEFESTIGUNGEN

5.1.1. ZWISCHENSTÜTZE

Die Zwischenstütze dient zur seitlichen Befestigung und Gewichtsaufnahme des Wäscheabwurfschachtes, wodurch ein Abrutschen nach unten verhindert wird. Es ist eine Boden- und Wandmontage möglich.

Bei einer Wandmontage sind die Wandstützen & Querträger zu verwenden.

Achtung:



Es ist mindestens eine Zwischenstütze am unteren Ende des Wäscheschachtes erforderlich!
Die Aufbauhöhe bzw. der Abstand zwischen zwei Zwischenstützen beträgt für alle Durchmesser maximal 15 m.

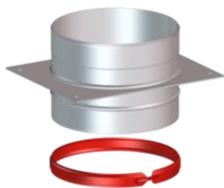


Bild 5-1: Zwischenstütze WA2807
(Klemmband separat bestellen)



Bild 5-2: Wandstütze&Querträger

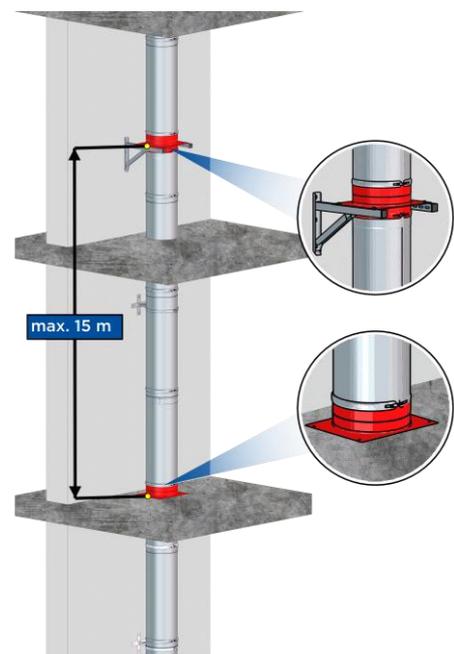


Bild 5-3: maximaler Abstand von Zwischenstützen

5.1.2. HORIZONTAL BEFESTIGUNGEN

Horizontale Befestigungen wie (schallentkoppelte) Konsolen, Auflagebride und Wandabstandshalter dienen zur seitlichen Fixierung des Wäscheschachtes, um ein Ausknicken zu verhindern.

Der Abstand zwischen zwei horizontalen Befestigungen darf max. 5 m betragen.

Achtung: Die nachfolgenden Bauteile sind nicht für eine Gewichtsaufnahme des gesamten Wäscheschachtes geeignet. Ausnahmen sind vor der Montage mit uns abzuklären.



5.1.2.1. WANDABSTANDSHALTER

Wandabstandshalter dienen zur Befestigung des Wäscheschachtes an ausreichend tragfähigen Wänden oder entsprechenden Konstruktionen.



Bild 5-4: Wandabstandshalter
WA493



Bild 5-5: Wandabstandshalter inkl.
Gewindestangen M10 WA61

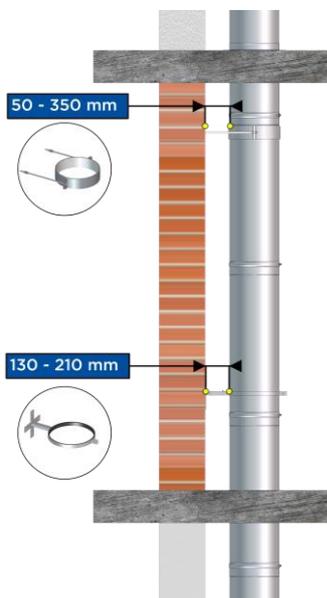


Bild 5-7: mögliche Wandabstände

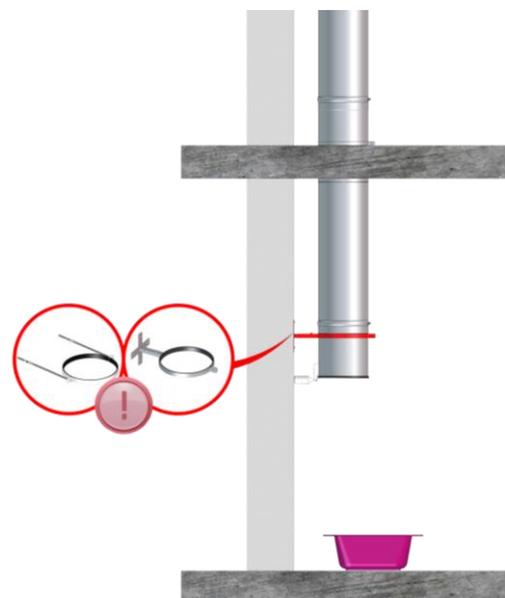


Bild 5-6: Wandabstandshalter am Auswurfelement anbringen

Hinweis: Ein Wandabstandshalter ist zwingend als Abschluss des Rohrsystems unterhalb des Rohrverschlusses bzw. der Rohrmuffe zu montieren.



5.1.2.2. KONSOLEN / AUFLAGEBRIDE ZUR SEITLICHEN FIXIERUNG

Die Konsolen / Auflagebride sind für eine Decken- und Bodenmontage geeignet.



Bild 5-8: Auflagebride mit Doppelschaft für Zwischendecke WA10



Bild 5-10: Konsole für Zwischendecke WA492



Bild 5-9: Konsole 90° für Eckmontage WA589

Bei der Montage der Konsolen im Rohbau ist auf einen ausreichenden Wandabstand zu achten. Dieser sollte min. 85 mm betragen, damit der spätere Abstand (inkl. Putz, Fliesen, etc.) min. 50 mm beträgt.



Bild 5-11: Wandabstände Konsolen im Rohbau

Achtung:



Die Konsolen WA492 und WA589 sind vor der Montage an Decke/Boden erst am Längenelement zu befestigen. Ansonsten ist keine vollständige Klemmverbindung vorhanden.

Diese Bauteile sind nicht für die Lastaufnahme des Wäscheschachtes geeignet!
Hierfür muss immer eine Zwischenstütze ([s. Punkt 5.1.1](#)) verwendet werden

5.1.2.3. KONSOLE SCHALLENTKOPPELT ZUR SEITLICHEN FIXIERUNG

Zur Reduzierung von Schallübertragungen durch das Rohrsystem, kann die „Konsole schallentkoppelt“ (WA385) eingesetzt werden. Durch die Gummipuffer findet eine Vibrations- und Schalldämpfung statt.

Die Platzierung dieser Konsole ist im Verlauf des Wäscheschachtes grundsätzlich flexibel. Für eine höhere Schallreduzierung sollte diese jedoch vorzugsweise im Bereich des Wäscheauswurfs bzw. vor dem ersten Einwurf angeordnet werden.

Die Winkelschienen sind mit Schrauben und Dübeln auf dem Fußboden zu fixieren.



Bild 5-12: Konsole schallentkoppelt WA385

Achtung:



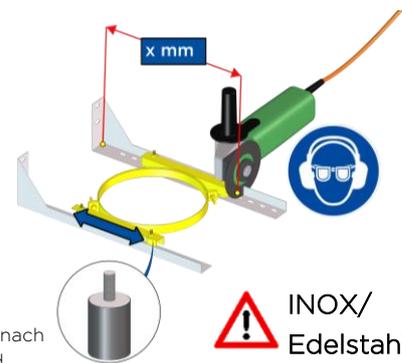
Die „Konsole schallentkoppelt“ ist nur für eine Bodenmontage geeignet. Dieses Bauteil ist nicht für die Lastaufnahme des Wäscheschachtes geeignet! Hierfür muss immer eine Zwischenstütze ([s. Punkt 5.1.1](#)) verwendet werden

Hinweis:



Die Winkelschienen können beliebig gekürzt werden z. B. mittels Winkelschleifer mit Trennscheibe für Edelstahl.

Die Auflageschelle (gelb dargestellt) ist nicht fixiert und dadurch flexibel platzierbar.

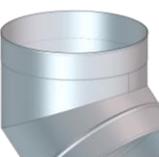


Gummipuffer nach unten zeigend

Bild 5-13: Konsole schallentkoppelt WA385

5.2 SCHRÄGFÜHRUNG

Sind die Öffnungen in den Decken versetzt zueinander angeordnet, dann ist es möglich den Wäscheschacht mit Winkel schräg zu führen.

Übersicht Winkel		
		
Winkel 15° WA16	Winkel 30° WA17	Winkel 45° WA18

Achtung:



Bei einer Schrägführung ist darauf zu achten, dass das Gewicht der darüberliegenden Längenelemente mittels einer [Zwischenstütze](#) abgefangen wird.
Im Abstand von höchstens 3 m sind Wandabstandshalter (WA493) anzubringen.

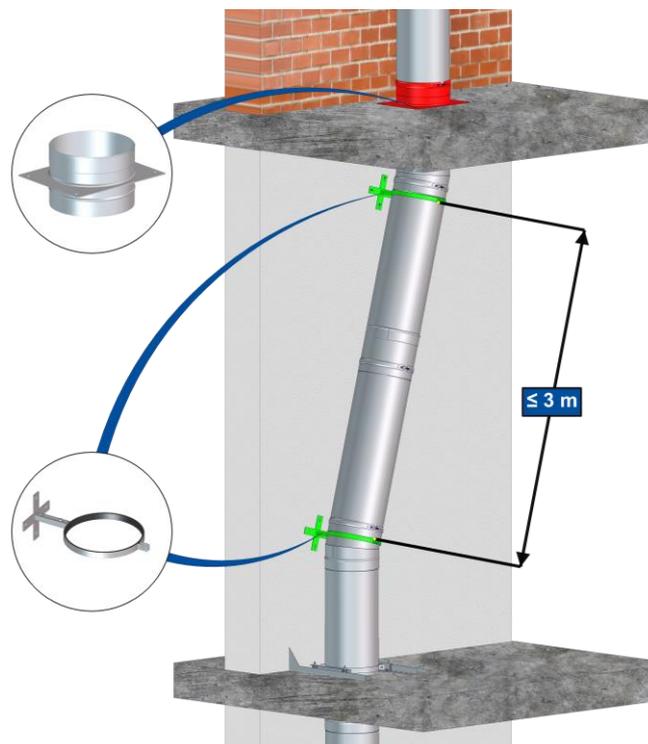


Bild 5-14: Schrägführung Wäscheschacht

5.3 LÄNGENELEMENTE

5.3.1. EINBAURICHTUNG

Die Längenelemente werden mit der aufgeweiteten Seite bzw. der Muffe nach oben zeigend montiert. Zur besseren Stabilität sind die Längenelemente an den Stoßverbindungen mit Klemmbändern zu sichern.

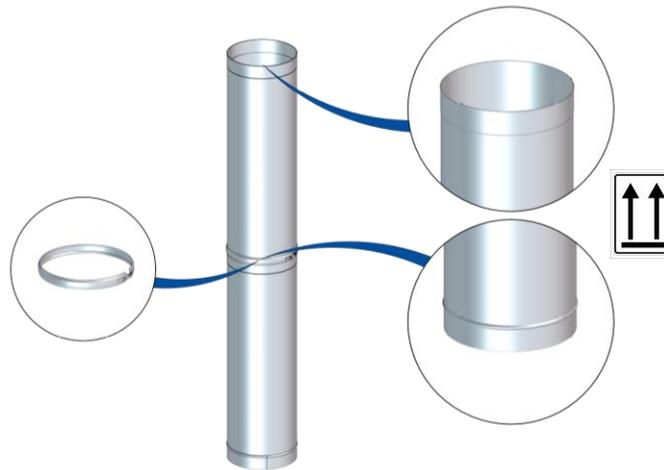
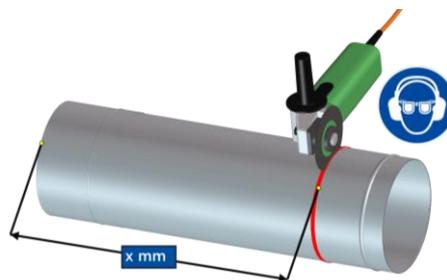


Bild 5-15: Längenelement

5.3.2. KÜRZEN

Die Längenelemente können beliebig mit geeignetem Werkzeug gekürzt werden z. B. mittels Winkelschleifer mit Trennscheibe für Edelstahl.

- 1 Gewünschte Länge antragen und Element kürzen.
Achtung: Die Muffe (aufgeweitete Seite) muss erhalten bleiben!
Die Trennscheibe darf nicht mit ferritischem Material verunreinigt sein!



- 2 Schnittflächen entgraten



5.4 WÄSCHEAUSWURF

Wäsche-Auswurfrohre werden mittels Klemmband an einem von oben kommenden Längenelement befestigt.

Wird ein Auswurfrohr bereits von einem Wandabstandshalter, einer Konsole oder Auflagebride fixiert, kann auf das Klemmband verzichtet werden.

5.4.1. BAUTEILE MIT SELBSTSCHLIEßENDEM VERSCHLUSSDECKEL

Durch die Verwendung der Bauteile mit Verschlussdeckel lassen sich Geräuschübertragung und evtl. bedingte Auskühlung von durchdringenden Räumen, Zugerscheinungen, Luftbewegungen etc. zusätzlich reduzieren.

Das schraubbare Gegengewicht (rot dargestellt) kann so eingestellt werden, dass sich der Verschlussdeckel bereits bei geringem Wäschegewicht öffnet und nach getätigtem Wäscheauswurf selbstständig schließt.

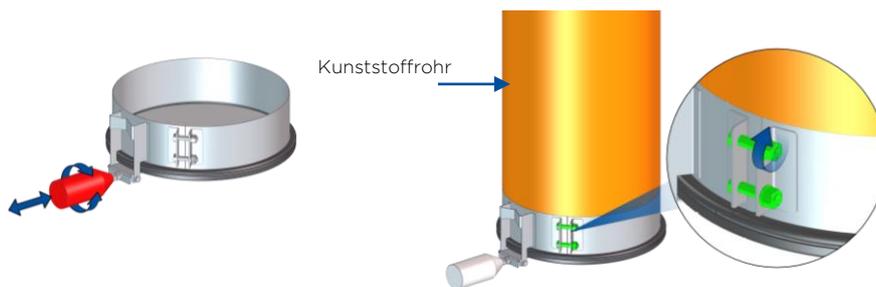


Bild 5-16: Selbstschließender Verschlussdeckel WA1974, zur nachträglichen Montage z. B. an Kunststoffrohr

Hinweis:



Um ein ungewolltes Abrutschen des WA730 zu verhindern, ist als zusätzliche Sicherung mindestens ein Wandabstandshalter anzubringen (siehe [Punkt 5.1.2.1](#)).

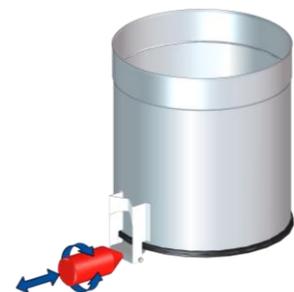


Bild 5-17: Auswurfrohr mit selbstschließendem Verschlussdeckel WA730

5.4.2. OFFENER AUSWURF

Alternativ zu den selbstschließenden Varianten sind auch offene Auswurfrohre verfügbar. Um Beschädigungen der Wäsche und Verletzungen zu vermeiden, ist der Abschluss der Bauteile gebördelt.

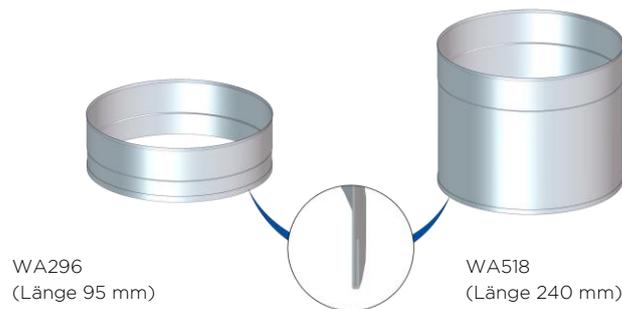


Bild 5-18: Auswurfrohre mit gebördeltem Abschluss

Achtung: Durch den Bördel können die Bauteile nicht gekürzt werden.



Wenn ein Kunststoffrohrsystem verwendet wird, dann ist eine Verkleidung des Auswurfendes mit Hilfe der Edelstahl Decken- / Bodendurchführung WA855 möglich.

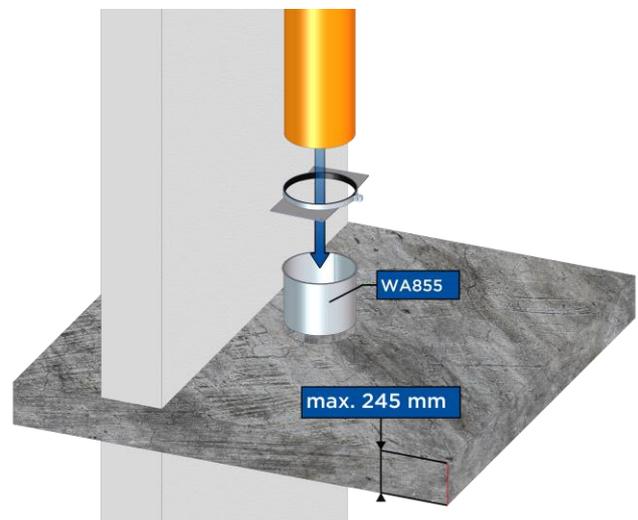


Bild 5-19: Verkleidung Kunststoffrohr

Achtung:



Bei Verwendung des Einwurfschachtes mit Kasten (WA0607) ist darauf zu achten, dass die Vorderkante der Einwurföffnung bzw. des Kastens ca. 1 - 3 cm hinter dem fertigen Wandbelag liegen muss. Der Ausgleich erfolgt über den Einbaurahmen der Türen.

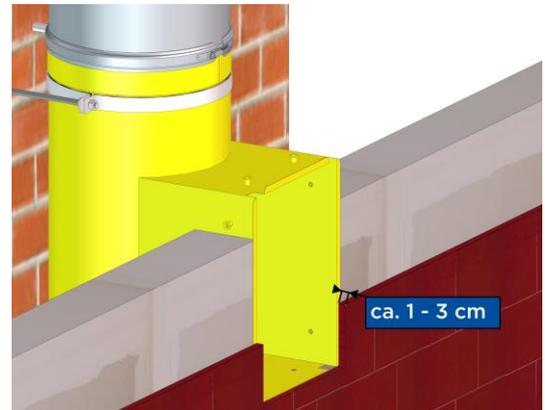


Bild 5-22: Anordnung Kasten hinter fertigen Wandbelag

Ist die Länge des Standard-Einwurfkastens zu kurz, so ist mit Hilfe der verfügbaren Verlängerung WA082809358259 die Überbrückung größerer Abstände möglich.

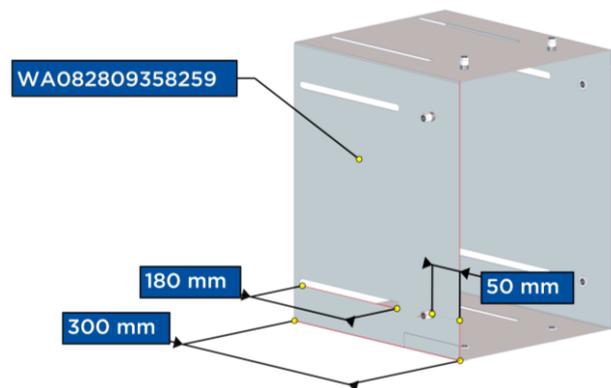
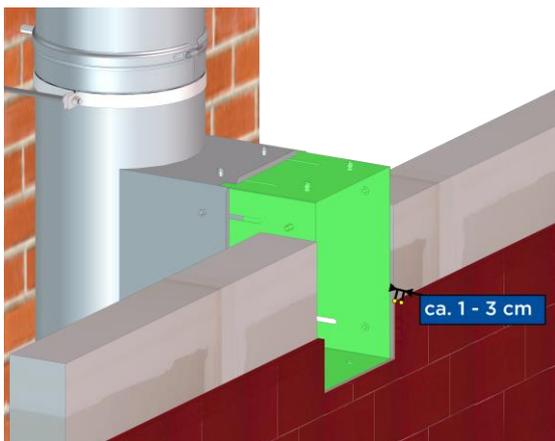


Bild 5-23: Verlängerung für Einwurfkasten

5.5.1.1. ENDMONTAGE TÜRE (VERTIKAL)

Nach den Fliesen-, Estrich- oder Putzarbeiten erfolgt die Endmontage der Türe(n).

Übersicht Einwurftüren/ -kippdeckel			
			
Einwurf-tür 340 x 450 mm mit Türschloss, weiß lackiert WA1936	Einwurf-tür 340 x 450 mm mit Türschloss WA1937	Einwurf-kippdeckel 340 x 450 mm mit Türschloss, weiß lackiert WA1950	Einwurf-kippdeckel 340 x 450 mm mit Türschloss WA1951

Die Schrauben des Schutzrahmens dienen nun zur Montage der Türe(n).

Im Türrahmen sind hierzu Langlöcher vorhanden, mit welchen der Ausgleich zum Wandbelag erfolgt.

Hinweis:



Die Schrauben nicht zu fest anziehen. Der Kasten der Einwurfelemente ist umlaufend größer, damit eine optimale Ausrichtung der Türen möglich ist.

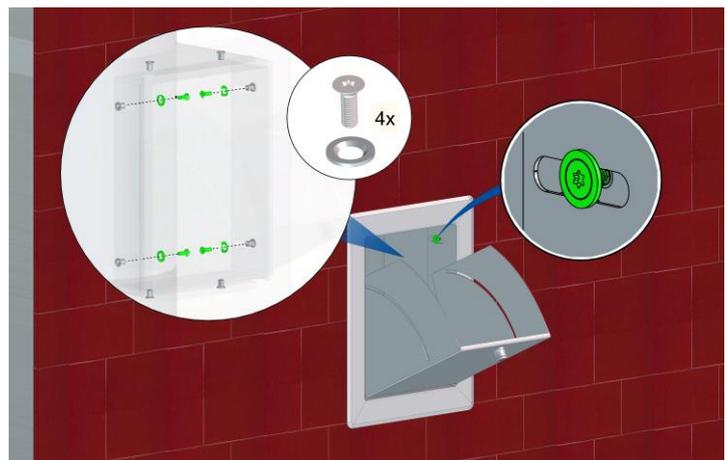


Bild 5-24: Befestigung Türen z. B. WA1951

5.5.1.2. ENDMONTAGE TÜRE (HORIZONTAL)

Alternativ zu den Einwurfterminals kann auch die Einwurftüre für horizontalen Einbau verwendet werden, wenn z. B. ein Sockel vorhanden ist.

Die Montage erfolgt durch einfaches Aufstecken in ein von unten kommendes Längenelement.

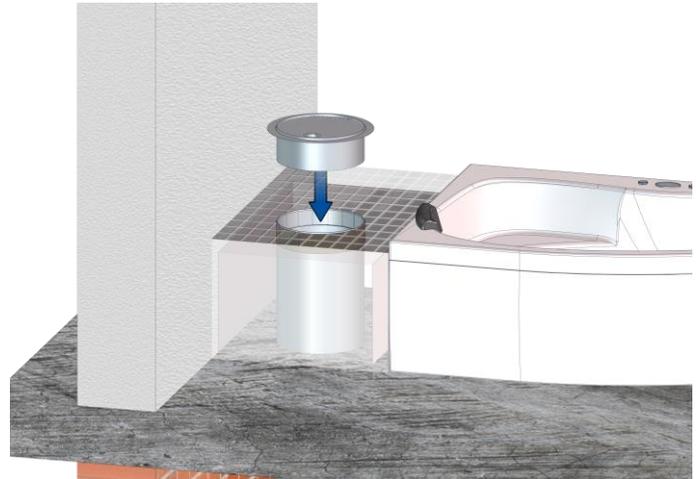


Bild 5-25: Montage Einwurftüre rund (horizontal)

5.5.2. EINWURFTERMINALS

Die Einwurfterminals dienen als oberer Abschluss des Wäscheschachtes.

Übersicht Einwurfterminals	
	
Einwurfterminal mit Muschelgriff, Höhe 980 mm WA33	Einwurfterminal mit Designtüre, Höhe 980 mm WA428

Die Montage der Einwurfterminals erfolgt ebenfalls durch einfaches zusammenstecken. Der „Bodenabschluss Solitaire“ (WA91) ist vor der Montage der Einwurfterminals auf die Öffnung im Boden zu legen.

Hinweis:



Um eine optimale Befestigung der Terminals zu erhalten und auf Wandabstandshalter, Klemmbänder und Steckverbindungen im Sichtbereich verzichten zu können, sollte darauf geachtet werden, dass das von unten kommende Längenelement mit dem fertigen Fußboden bündig abschließt.

Bei Bedarf können gekürzte oder kürzere Elemente als Ausgleichsstücke montiert werden (gelb dargestellt)

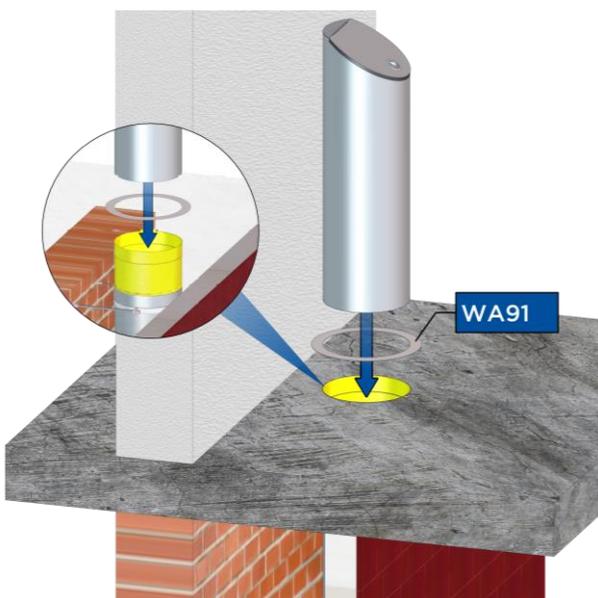


Bild 5-27: Montage Einwurfterminals

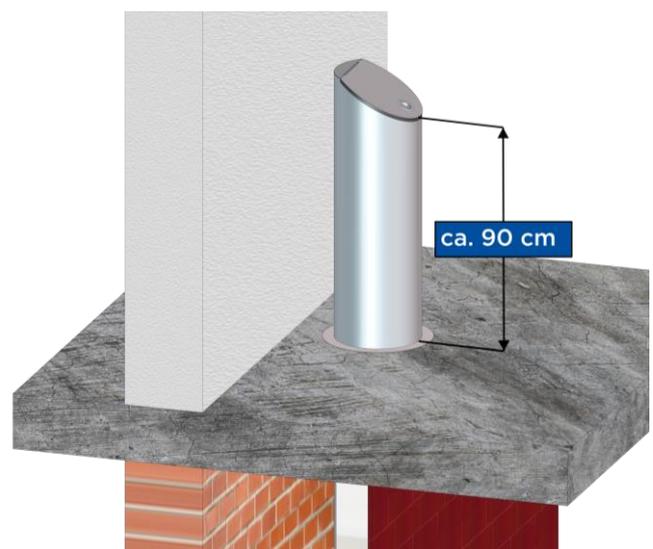


Bild 5-26: Höhe Einwurföffnung über Fertigfußboden

6. ABSCHLUSSARBEITEN

Nach Positionierung und Fixierung des Wäscheschachtes sind die Decken entsprechend den vorgegebenen Brandschutzanforderungen zu verschließen z. B. mit Beton.

Damit Rohrsäule nicht vom Beton eingeschlossen wird und die Übertragung von Körperschall auf die Decken verringert wird, empfehlen in den Deckendurchführungen den Wäscheschacht mit einer Dämmschale (vorzugsweise nicht brennbar) zu ummanteln.

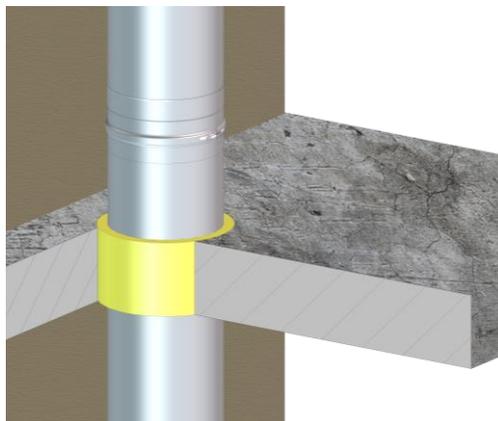
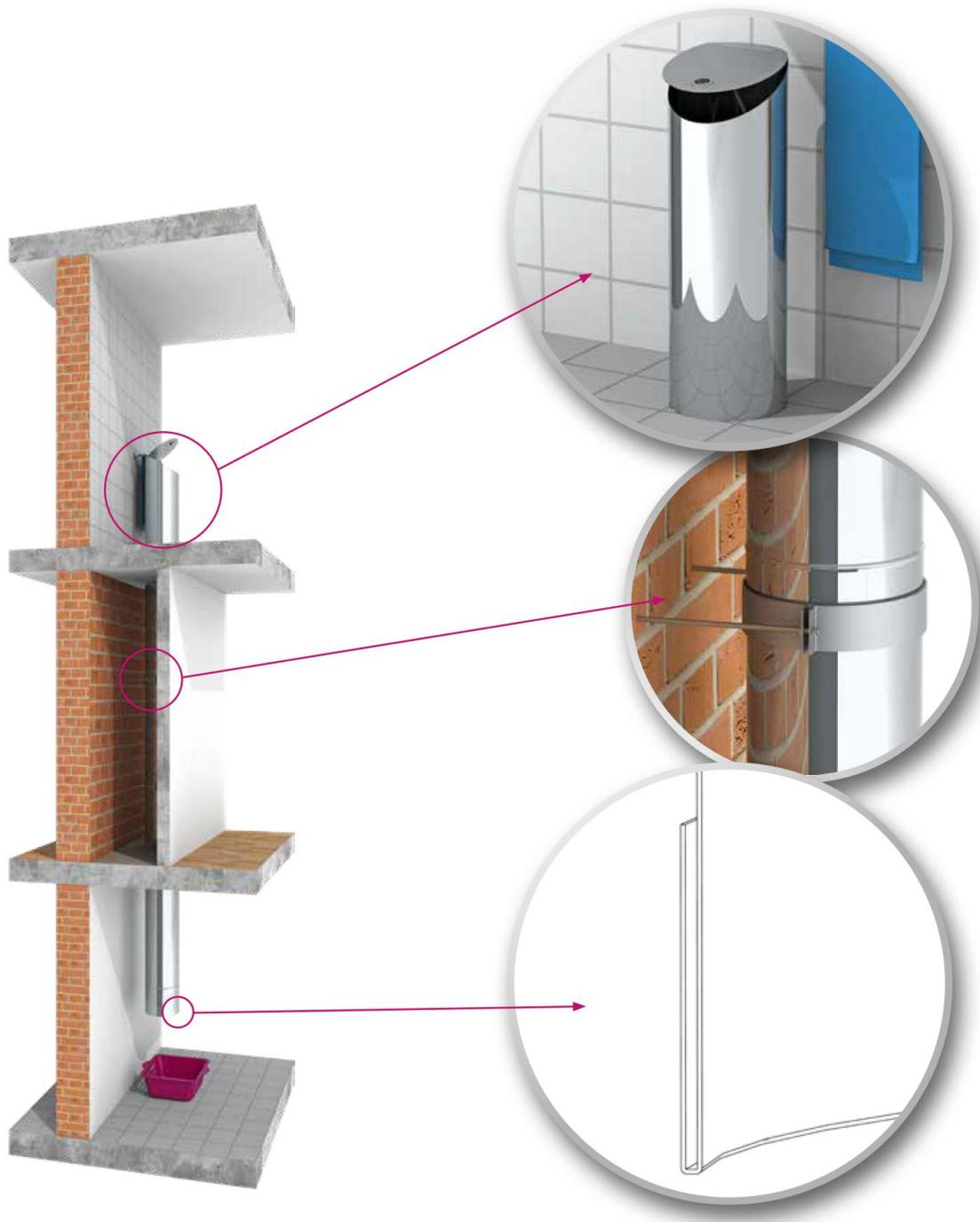


Bild 6-1: Dämmung Deckendurchbruch

7. MONTAGEBEISPIELE

7.1 VARIANTE 1:

Wäscheabwurfschacht mit Toploader-Einwurfterminal WA33 im Obergeschoss und gebördeltem Auswurfrohr WA06518 als Endstück im Keller.



7.2 VARIANTE 2:

Wäscheabwurfschacht mit Design-Einwurfterminal WA06428 im Obergeschoss, Zwischeneinwurf WA06429 im Erdgeschoss und einem Auswurfrohr mit selbstschließendem Verschlussdeckel WA730 im Keller.



7.3 VARIANTE 3

Wäscheabwurfschacht mit runder Einwurftüre WA418 im Obergeschoss, abschließbarem Zwischen-einwurf WA1950 im Erdgeschoss und einem gebördelten Auswurfrohr WA06518 im Keller.

